

Kleine Minigeschichten

alles was mir einfällt

Von Kilika

Kapitel 5: Yu/Ke Hopeless Teil 1

Die finsternen Wolken zogen über den Himmel, hinter diesen Wolken schimmerten die Sterne am Nachthimmel. Das Haus lag dunkel und still da, die Bewohner schliefen fest.

Der Wecker auf dem Nachttisch zeigte drei Uhr morgens als Yuen mit einem lauten Schrei erwachte, die Angst stand ihm in das Gesicht geschrieben und kalter Scheiß zeigte sich auf seiner Stirn. Er sah sich suchend um und atmete erleichtert aus als er Keiji neben sich liegen sah. Dieser regte sich da der Aufschrei seines Liebsten bis in seinen Schlaf durch gedrungen war. „Yuen alles in Ordnung?“, fragte er besorgt als er das Gesicht seines Geliebten sah. „Es ist nichts“ Wehrte Yuen gleich ab, lächelte Keiji kurz an und sah dann weg. Keiji schmiegte sich an Yuen. „Mein Schatz bitte rede mit mir“, hauchte Keiji leise und kuschelte sich an.

„Ich sagte doch es ist nichts!“, fauchte Yuen ihn an. Keiji zuckte stark zusammen. „Ich mach mir eben Sorgen um dich“, rechtfertigte sich Keiji mit trauriger Stimme und drückte sich enger an seinen Liebsten.

Yuen legte eine Hand auf die Augen. „Ich hatte einen schlechten Traum“, gab er sich geschlagen. „War er so schlimm das du es mir nicht gleich erzählen konntest?“, fragte Keiji und schob langsam die Hand von Yuens Augen. „Er war schrecklich und ich habe Angst das er wahr wird.“ Keiji drückte Yuen an sich. „Sagst du mir was es war?“ Keiji fragte nicht drängend und gab ihm so die Chance es selbst zu entscheiden.

Yuen seufzte leise. „Ich habe geträumt das du bei einem Autounfall um das Leben kommst, jedoch hatten wir vorher einen Streit und wir schmissen uns vorher an den Kopf das wir uns hassen“ Leise Tränen flossen Yuen über die Wangen als die Erinnerung zurück kam.

Keiji streichelte ihm und küsste die Tränen weg. „In deinem Traum ist ein riesen Fehler, ich liebe dich über alles und werde dich niemals hassen und hatte auch nicht vor mich einfach platt fahren zulassen. Wollen wir weiter schlafen oder kannst du nicht mehr schlafen?“ Yuen sah Keiji an und bewunderte ihn, selten hörte er von ihm so einen Redeschwall, dann brachte er ein Lächeln zustande.

Anstatt zu schlafen vergnügten sich die Beiden und brachten sich gegenseitig mehrmals zum Orgasmus. Danach gingen beide zusammen duschen und verwöhnten sich dort noch ein wenig. Dann machten sie sich für den Tag fertig. Mit einem heißen und innigen Kuss trennten sich die Beiden für den Morgen.

Yuen schickte seinen Liebsten in der Pause eine Kurzmitteilung. >Ich liebe dich und werde dich niemals mehr gehen lassen< Keiji lächelte und schickte zurück. >Ich dich

auch und das finde ich großartig!< Beide lächelten und arbeiteten weiter.
Nach seiner Schicht fuhr Yuen zum Chinesen und holte für sich und Keiji etwas zum Abendessen. Er stellte es vor den Beifahrersitz und fuhr nach Hause. Die Freude darauf bald wieder zu Hause bei seinem Liebsten zu sein versetzte ihn in eine sehr gute Laune.